

**Hinweise zur Datenverarbeitung
im Zuge der Umsetzung der durch Beleihung an den
Deutschen Apothekerverband e. V. übertragenen Aufgaben
– wahrgenommen durch den NNF**

1. Allgemeine Hinweise

Der Deutsche Apothekerverband e. V. (DAV) wurde gemäß § 18 Apothekengesetz (ApoG) mit der hoheitlichen Aufgabe beliehen einen Fonds zur Sicherstellung der Notdienste von Apotheken einzurichten und zu verwalten. Hierfür wurde eine wirtschaftlich unabhängig agierende Abteilung unter der Bezeichnung „Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V.“ (NNF) errichtet.

Aufgrund des § 20a Absatz 1 kann der DAV mit weiteren Aufgaben per Bescheid des Bundesministeriums für Gesundheit beliehen werden, die im Zusammenhang mit der Honorierung und Erstattung von Kosten der Apotheken stehen. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt dabei ebenfalls über den NNF.

Seit dem 01.01.2020 ist der DAV mit der Kostenerstattung der Komponenten für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur und der sich hieraus ergebenden Betriebskosten beliehen worden.

Im Zuge der Wahrnehmung bestehender und zukünftiger Aufgaben verarbeitet der NNF personenbezogene Daten.

Daher möchten wir Sie gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die zum 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten informieren.

2. Kontakt des Verantwortlichen

Deutscher Apothekerverband e. V.

vertreten durch den Vorstand

Dr. Hans-Peter Hubmann, Anke Rüdinger, Thomas Dittrich, Dr. Jan-Niklas Francke, Andrea König

c/o Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (NNF)

Geschäftsführer: Ferdinand Ostrop

Friedrichstr. 60, 10117 Berlin

Zentrale Telefonnummer: +49 30 3404490 0

Zentrale Faxnummer: +49 30 3404490 80

Zentrale E-Mail-Adresse: [info\(at\)dav-notdienstfonds.de](mailto:info(at)dav-notdienstfonds.de)

3. Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen

Frau Nancy Draebert

Telefonnummer: +49 30 3404490 13

E-Mail-Adresse: [datenschutz\(at\)dav-notdienstfonds.de](mailto:datenschutz(at)dav-notdienstfonds.de)

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Der NNF verarbeitet in allen gesetzlich/vertraglich übertragenen Aufgabenbereichen folgende Daten:

- » Anrede, Titel, Vorname und Nachname von Betriebserlaubnisinhabern, Apothekenmitarbeitern, Mitarbeitern in einem Insolvenzverfahren, Vertretern im Nachlassverfahren und von sonstigen Vertretern/Beteiligten im Abwicklungsprozess mit dem NNF
- » Geburtsdatum und Geburtsort der Betriebserlaubnisinhaber, soweit bekannt
- » Geschäftsanschrift/Privatanschrift/Anschriften sonstiger Abwicklungspartner des NNF
- » Telefonnummer/Faxnummer und ggf. eine E-Mail-Adresse der Abwicklungsbeteiligten
- » Informationen, die im Rahmen von Vorgangsbearbeitungen gemeldet wurden (Packungsmeldungen mit Apothekenbezug, Notdienstmeldungen), Informationen zu Geschäftsinterna - soweit aufgabenrelevant, Informationen im Rahmen eines Insolvenzverfahrens
- » Private und geschäftliche Bankverbindungen

- » Sonstige Daten sind: Firmenname, ggf. OHG-Bezeichnung, Institutionskennzeichen, die zuständige Landesapothekerkammer, verwendete Apothekenrechenzentren sowie zusätzliche Informationen in Schriftstücken, die beim NNF von Ihnen eingereicht und nicht geschwärzt wurden.

5. Datenquellen, Zweck und Löschung der verarbeiteten Daten

Der NNF erhält Informationen zu Neueröffnungen, Inhaberwechseln, Todesfällen und Verpachtungen von Apotheken über allgemein zugängliche Quellen, wie zum Beispiel elektronische Medien, sowie durch Informationen in elektronischer und Papierform seitens der Landesapothekerkammer zur Abwicklung der Notdienstmeldungen, Rechenzentren zum Datenclearing der Packungsmeldungen und sonstiger öffentlicher Stellen, wie zum Beispiel betriebserlaubniserteilenden Behörden.

Des Weiteren erhält der NNF die Daten durch Sie und/oder von Dritten, die von Ihnen hierzu ermächtigt wurden.

Die erhobenen Daten werden für die Aufgabenwahrnehmung des NNF, die sich aus § 19 und § 20 Apothekengesetz (ApoG) ergeben, benötigt und somit ist eine Datenverarbeitung gemäß Art. 6 Absatz 1 lit e DSGVO rechtmäßig.

Dies gilt auch für Daten von Personen, die nicht Apothekeninhaber sind, sondern aufgrund gesetzlicher/rechtlicher Vertretung in den Abwicklungsprozess des NNF eingebunden wurden.

Soweit Verfahren zur Adressrecherche oder Vollstreckung eingeleitet und durchgeführt werden, werden die bereits erhobenen Daten auch für diese Zwecke verarbeitet.

Die Datenweitergabe an Dritte erfolgt nur, sofern Sie dieser zugestimmt haben, diese für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des NNF erforderlich sind oder ein anderer gesetzlicher/vertraglicher Rechtsgrund eine Weitergabe vorschreibt. Daten, die öffentlich bekannt bzw. allgemein zugänglich sind, bedürfen dieser Voraussetzungen für die Datenweitergabe nicht.

Mögliche Empfänger von Daten sind: die zuständigen Landesapothekerkammern und verwendete Apothekenrechenzentren, der beauftragte Steuerberater, Apothekenfilialeleiter und Insolvenzverwalter sowie Rechtsanwälte, Behörden und Gerichte.

Die Weitergabe ist damit entweder durch eine Einwilligung Ihrerseits, durch gesetzliche Vorgaben oder zur Wahrung von Rechten des NNF gedeckt (Art. 6 Absatz 1, lit a, e und f DSGVO).

Eine Weiterleitung von personenbezogenen Daten in das EU-Ausland erfolgt nicht.

Die erhaltenen Daten werden beim NNF nur solange gespeichert, wie dies zur Zweckerfüllung erforderlich ist oder für die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen notwendig ist oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben. Anschließend werden Ihre Daten gelöscht.

Bezogen auf die Abrechnung der Kostenerstattung im Zuge der Telematikinfrastruktur gegenüber dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) werden nur anonymisierte Daten (Weitergabe von Institutionskennzeichen und Fonds-Ident-Nummer) für die vereinbarten Jahresprüfungen weitergeleitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten erfolgt nicht.

6. Rechte betroffener Personen

Sie haben gegenüber dem NNF folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- » ggf. abgegebene Einwilligungen dürfen Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Absatz 3 DSGVO),
- » Recht auf Auskunft über die vom NNF verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- » Recht auf Berichtigung (Art 16 DSGVO) oder Löschung (Art 17 DSGVO),
- » Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- » Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art 21 DSGVO),
- » Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), soweit es nicht Daten betrifft, die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung gemäß §§ 18 ApoG verarbeitet wurden.

Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu den vom NNF über Sie verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 77 DSGVO).

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte schriftlich an den NNF über die unter 2. und 3. benannten Kontaktdaten.